

# PRESSEMITTEILUNG

## STRATEC berichtet über die ersten neun Monate 2015

- Umsatzerlöse 9M/2015 bei 107,2 Mio. € (+1,8%; 9M/2014: 105,3 Mio. €)
- EBIT 9M/2015 bei 19,2 Mio. € (+8,8%; 9M/2014: 17,7 Mio. €\*)
- EBIT-Marge 9M/2015 bei 17,9% (+110 Basispunkte; 9M/2014: 16,8%\*)
- EBIT-Marge 2015: Über Neun-Monats-Marge 2015 erwartet
- Ergebnis je Aktie 9M/2015 bei 1,35 € (+8,9%; 9M/2014: 1,24 €\*)

Birkenfeld, 28. Oktober 2015

Die STRATEC Biomedical AG, Birkenfeld, Deutschland (Frankfurt: SBS; Prime Standard, TecDAX) gibt heute im Rahmen der Veröffentlichung des Zwischenberichts zum 30. September 2015 die Zahlen für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. September 2015 bekannt.

Kennzahlen (T€)	01.01.- 30.09.2015	01.01.- 30.09.2014	Veränderung
Umsatzerlöse	107.200	105.278	+1,8%
EBIT	19.235	17.685*	+8,8%
EBIT-Marge (%)	17,9	16,8*	+110 bps
Konzernergebnis	15.916	14.627*	+8,8%
Ergebnis je Aktie (€)	1,35	1,24*	+8,9%

bps = Basispunkte

\* In 2014 bereinigt um einen einmaligen negativen Effekt aus der Erfassung eines Aufwands im ersten Quartal für die verbleibenden Jahre Restlaufzeit eines Vorstandsvertrages für ein ausgeschiedenes Vorstandsmitglied. Unbereinigt lag in den ersten neun Monaten 2014 das EBIT bei 17,0 Mio. €, die entsprechende EBIT-Marge bei 16,2%, das Konzernergebnis bei 14,2 Mio. € und das Ergebnis je Aktie bei 1,20 €. Die tatsächliche Höhe des oben genannten Aufwands kann zum Zeitpunkt der Fälligkeit von den dargestellten Beträgen abweichen.

## **Finanzentwicklung**

Die STRATEC Biomedical AG berichtet nach den ersten neun Monaten 2015 über eine positive Geschäftsentwicklung, die von ungleichen Entwicklungen in den einzelnen Geschäftsbereichen geprägt war. Die Umsatzerlöse der STRATEC-Gruppe konnten um 1,8% auf 107,2 Mio. € gesteigert werden. Die EBIT-Marge stieg dabei nach den ersten neun Monaten 2015 von (im Vorjahr bereinigten) 16,8% auf 17,9%.

Dieser Entwicklung lagen ein positiver Produktmix sowie Effizienzsteigerungen zugrunde. Daneben hielt sich der Umsatzanteil mit Serviceteilen auf einem anteilmäßig hohen Niveau. Dies ist auf die stetig wachsende globale Installationsbasis von Analysensystemen und dem damit steigenden Verbrauch an Servicematerialien zurückzuführen. Daneben wirkt sich das Verhältnis zwischen den Instrumentenverkaufszahlen und den leicht steigenden Serviceteileumsätzen durch die Margenstärke der letztgenannten Produktgruppe positiv auf die Unternehmensmarge aus. Einzelne Kunden berichteten von Absatzschwächen in verschiedenen Regionen Asiens in den vergangenen Monaten.

Die Steuerquote innerhalb der Gruppe betrug 18,1%. Daraus resultierend betrug das Konzernergebnis 15,9 Mio. €, was einer Steigerung von 8,8% (Steigerung ggü. 2014 unbereinigt: 12,5%) gegenüber dem Neun-Monats-Ergebnis des Vorjahres entspricht. Das Ergebnis je Aktie wurde um 0,11 € auf 1,35 € gesteigert (+8,9% / Steigerung ggü. 2014 unbereinigt: 12,5%).

Der freie Cashflow nach neun Monaten betrug 16,1 Mio. €. Die rückläufige Entwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum war im Wesentlichen auf Steuervorauszahlungen zurückzuführen. Die liquiden Mittel nahmen zum Stichtag 30. September 2015 auf 54,7 Mio. € zu. Die Eigenkapitalquote beträgt 80,4%.

## **Personalentwicklung**

Die Mitarbeiterzahl zum 30. September 2015 wurde innerhalb der STRATEC-Gruppe, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, gegenüber dem Vorjahresstichtag um 3,4% von 554 auf 573 Mitarbeiter erweitert. Aufgrund der weiter anhaltenden Nachfrage unserer Partner nach unseren Forschungs- und Entwicklungsleistungen sowie zu liefernden Analysensystemen, sind wir auch weiterhin auf der Suche nach qualifiziertem Personal, insbesondere im Entwicklungsbereich.

## **Projekte und sonstige Entwicklung**

STRATEC fokussiert sich auf das Erreichen weiterer wichtiger Entwicklungsmeilensteine, weitere anstehende Markteinführungen sowie auf die Finalisierung von Verhandlungen über neue Entwicklungs- und Fertigungsverträge. Daneben liegt ein Fokus auf der Entwicklung eigener Plattformlösungen, die ab 2017 zum weiteren Wachstum der Gesellschaft beitragen werden.

Die Erweiterung der Produktions- und Entwicklungskapazitäten spielt bei der Planung des zukünftigen Wachstums eine wichtige Rolle. Der Einzug in die neuen Gebäude am Standort Rumänien sowie in der Schweiz ist für das erste Halbjahr 2016 vorgesehen.

### **Weiterhin gültige Finanzprognose**

Die Entwicklung der ersten neun Monate bestätigt die aktuelle Unternehmensprognose für das Geschäftsjahr 2015, wonach bei den Umsatzerlösen eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr, etwa auf Höhe der bisher in 2015 berichteten Wachstumsraten, zu erwarten ist. Aufgrund der zuvor beschriebenen Entwicklungen wird eine EBIT-Marge über der berichteten Neun-Monats-Marge erwartet.

Ogleich einzelne Kunden aufgrund der derzeit geringeren Absatzzahlen in Asien ihre Prognosen für das restliche Geschäftsjahr sowie für 2016 geringfügig gesenkt haben, bestätigen wir die gültige mittelfristige Finanzprognose, die ein durchschnittliches jährliches Wachstum der Umsatzerlöse, basierend auf dem Geschäftsjahr 2013 (128,0 Mio. €) von acht bis zwölf Prozent bis ins Jahr 2017 bei zunehmender Profitabilität vorsieht. Hierbei werden in den einzelnen Jahren Unter- und Überschreitungen dieser Bandbreite erwartet.

Neben den Möglichkeiten des organischen Wachstums werden zunehmend auch anorganische Möglichkeiten evaluiert, die STRATEC ein schnelleres Wachstum in Schlüsselbereichen oder das Erschließen neuer Nischenmärkte ermöglichen würden. Alle Aktivitäten dienen der Verbreiterung der Wertschöpfungskette im Angebot an unsere Kunden. Oberste Prämisse dabei ist, keine Wettbewerbssituation zu bestehenden oder potentiellen Partnern herbeizuführen.

### **Umstellung auf Namensaktien**

Die STRATEC Biomedical AG stellte ihren Aktienbestand am Freitag, 28. August 2015, nach Börsenschluss, im Verhältnis 1:1 von Inhaberaktien mit einem Nennbetrag von 1,00 Euro auf Namensaktien in Form von Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) um. Mit der Umstellung auf Namensaktien, die von der Hauptversammlung am 22. Mai 2015 beschlossen wurde, soll eine direkte Kommunikation mit den Aktionären erleichtert und eine höhere Transparenz der Aktionärsstruktur erreicht werden.

Seit diesem Zeitpunkt gelten ausschließlich die neue ISIN DE000STRA555 (bislang DE0007289001) und die neue WKN STRA55 (bislang 728900). Das Börsenkürzel SBS bleibt unverändert bestehen. Weitere Informationen zum Thema Namensaktien finden Sie unter [www.strattec.com/namensaktien](http://www.strattec.com/namensaktien).

### **Zwischenbericht zum 30. September 2015**

Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Zwischenbericht zum 30. September 2015, der heute auf der Internetseite der Gesellschaft unter [www.stratec.com/finanzberichte](http://www.stratec.com/finanzberichte) veröffentlicht wurde.

### **Über STRATEC**

Die STRATEC Biomedical AG ([www.stratec.com](http://www.stratec.com)) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Diese Partner vermarkten die Systeme weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. Das Unternehmen entwickelt seine Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und gehören dem Auswahlindex TecDAX der Deutschen Börse an.

### **Weitere Informationen erhalten Sie bei:**

STRATEC Biomedical AG

André Loy, Corporate Communications

Gewerbestr. 37, 75217 Birkenfeld

Deutschland

Telefon: +49 7082 7916-190

Telefax: +49 7082 7916-999

[ir@stratec.com](mailto:ir@stratec.com)

[www.stratec.com](http://www.stratec.com)